

Bürger die handeln...

VELBERT anders

Wählergem. Velbert anders, Lortzingstr. 8, 42549 Velbert

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
Herrn Minister Joh. Remmel, persönlich

per Mail

14.11.2016

Ihr Pressemitteilung vom 8.11.2016

Sehr geehrter Herr Minister Remmel,

mit meinem Schreiben vom 16.8.2016 habe ich Sie schon einmal auf die Problematik des geplanten Baues einer Forensik auf der kleinen Höhe in Wuppertal informiert.

Ihr Antwortschreiben vom 7.10.2016 geht auf meine konkreten Hinweise auf die Belange des Klimaschutzes, des Naturschutzes und des Umweltschutzes nicht ein.

Sie teilen mir mit, dass es erforderlich wäre eine forensische Klinik erstellen zu müssen und das im Rahmen der weiteren Planung die Belange des Umweltschutzes eingehalten würden.

Da ich seit 22 Jahren ebenfalls politisch tätig bin und mit Bauleitplanungen bestens vertraut bin, weiß ich, wie solche Planungen ablaufen und genau aus diesem Grundes schreibe ich Sie nun nochmals an, vor dem Hintergrund Ihrer o.g. Pressemitteilung.

In dieser Mitteilung verweisen Sie auf das Life-Programm der EU, mit dem Sie positive Entwicklungstrends mit Natur-Projekten initiieren möchten.

Ausgestorbene und gefährdete Tierarten, die auf der roten Liste stehen, sollen durch dieses von der EU geförderte Programm wieder Lebensräume in NRW finden.

Weiterhin weisen Sie auf die derzeitigen Beratungen zum Landesnaturschutzgesetz hin, das erste konkrete Maßnahmen aus der Biodiversitäts-Strategie umsetzt. Zusammen mit der Biodiversitäts-Strategie und dem geplanten Landeswassergesetz bildet das Landes-Naturschutzgesetz – nach Ihrer Mitteilung – den Rahmen für die neue Natur- und Gewässerschutzpolitik in NRW.

Nach dieser Mitteilung komme ich nicht umhin, kritisch zu hinterfragen, warum dann an der kleinen Höhe ein Plan verwirklicht werden soll, wo dort der Rotmilan beheimatet ist und schützenswerte, seltene Fledermausarten, die auf der roten Liste zu finden sind.

Diese Vogelarten werden ihre Heimat verlieren, wenn eine Forensik, die bei Dunkelheit taghell beleuchtet wird, den Lebensraum dieser Tiere in einer Art und Weise verändern wird, der einen Aufenthalt unmöglich macht. Jahrzehntlang genutzte Lebensräume werden vernichtet.

Sparkasse HRV
Iban: DE14 3345 0000 0026382390
BIC: WELADED1VEL

Fraktionsvorsitzender
August Fr. Tonscheid
Bernsastr. 24
42553 Velbert

Telefon: 02051 / 602655 (AB)
Telefax: 02051 / 602693
mail: info@velbert-anders.de

Die sieben in der Vergangenheit nachgewiesenen Quellen auf dem Plangelände, die nach ersten Aussagen der Stadt Wuppertal nicht mehr vorhanden sein sollen, würden von dieser Planung ebenfalls betroffen sein.

Der Lebensraum würde für die gesamten, dort angesiedelten Tierarten eine unzumutbare Veränderung bedeuten, von den 3 ha. neu versiegelten Flächen einmal ganz abgesehen.

Sehr geehrter Herr Minister,

ich sehe ein, dass es im Landbezirk Wuppertal eine neue Forensik geben muss und habe Ihnen in meinem letzten Schreiben auch die Alternative – ein dem Land gehörendes schon erschlossenes Gelände in Wuppertal – aufgezeigt.

Wenn nach den von Ihnen geplanten neuen Naturschutzregeln, etc. diese Forensik auf der kleinen Höhe gebaut werden sollte, wird es die Anwohner sowohl aus Wuppertal aber auch aus Velbert, nicht nur an Ihrem Wort zweifeln lassen, sondern auch an der Glaubwürdigkeit der gesamten Landesregierung.

Ich bitte Sie daher, sich frühzeitig in diese Bauleitplanung einzubringen und nicht erst, wenn es zu spät ist.

Mit freundlichen Grüßen

Velbert-anders



.....
August-Friedrich Tonscheid
Fraktionsvorsitzender